

befriedigendes für sie zu sein; denn ihre vorher in düstere Falten gelegte Stirn glättete sich merklich wieder, als sie endlich mit ihrem Draufspruch herausrückte.

Wein lieber Herr, sprach sie zu dem ängstlich gespannt und wie auf Kohlen sitzenden Geheimsekretär. Ihre Sache steht nicht so schlimm, wie Sie sich denken; Gott sei Dank, Sie sind noch zur rechten Zeit zu mir gekommen. Denn heute ist Neumond und rechts von der Sichel steht Ihr Schicksalsstern im vollen Glanze. Das bedeutet Glück, bedeutendes Glück. Wenn der Stern zur Linken der Sichel stünde, so würde das, der Himmel bewahre Sie davor, ein böses, sehr böses Zeichen für Sie sein. — Und nun, lieber Herr, werde ich Ihnen sagen, was Sie zu thun haben, um Ihre glückliche Konstellation nicht unbemüht vorübergehen zu lassen; denn darauf kommt Alles an — Alles! Also morgen bei gutem Wetter — und ich hoffe, wir werden morgen gutes Wetter haben — gehen Sie Nachmittags um dreiviertel auf vier Uhr in den gräflich Wosinsin'schen Garten; Sie kennen den Garten wohl, der Eintritt steht jedem anständigen Manne frei. Dort begeben Sie sich an das mit allerhand Porzellan'scherben, buntem Glas und farbigen Steinchen ausgelegte Bassin. Während Sie dann dort eine Zeitlang verweilen, verlieren Sie sich in tiefe Gedanken über ihre Verhältnisse und wählen dabei mit Ihrem Spazierstock in den bunten Scherben und Steinchen herum. Mittlerweile wird ein Herr sich zu Ihnen gesellen und Sie freundlich anreden. Antworten Sie ihm geizigend so, wie es Ihren Verhältnissen entspricht. Dann wird dieser Herr Ihrer Noth ein Ende machen, denn er ist gut und menschenfreundlich und hilft gern, wo er kann, besitz auch die Mittel dazu. So wird es Ihnen von der Stunde an, wo Sie seine Freundschaft zu gewinnen suchen, am Gelde niemals fehlen. Das, lieber Herr, ist der Rath, den ich Ihnen gebe, und wenn Sie ihn befolgen, wird es Ihnen wohlgehen; denn die Sterne lügen nicht, und Ihr Stern bedeutet Glück, beständiges Glück. — Nun geben Sie mit Gott.

Damit nickte die Sibylle Ihrem Besuche zu, raffte ihre Karten zusammen und verschwand in das Nebenzimmer.

(Fortsetzung folgt.)

Landwirthschaftliches.

In den amtlichen Berichten aus dem Reg.-Bez. Wiesbaden über die dortige Obsternthe werden interessante, wenn auch betrübende Mittheilungen über die ungeheuren Verluste gemacht, welche die dortige Obstbaumkultur unter dem schädlichen Einfluß des vorigen harten Winters erlitten hat. Daß der Obstbau auf eine Reihe von Jahren geschädigt worden ist, hat eine statistische Aufnahme der durch den Frost zum Absterben gebrachten Obstbäume ergeben. Eine Vergleichung mit den Zahlen der Obstbäume, welche 1878 bei der Ermittlung der landwirthschaftlichen Bodenbenutzung festgestellt worden sind, läßt den Schaden noch besser übersehen. Es wurden im Jahr 1878 überhaupt gezählt 668,294 Apfelbäume, 194,197 Birnbäume, 682,102 Pflaumen- und sonstige Steinobstbäume, 97,230 Kirschbäume, zusammen 1,687,760 Fruchtbäume. Als durch Frost abgestorben wurden im Juli und August d. J. gezählt: 159,577 Apfelbäume, 47,323 Birnbäume, 289,378 Pflaumen- u. s. w. Bäume, 11,072 Kirschbäume, 724 Edelkastanien, 4973 Nußbäume, 425 sonstige Bäume, zusammen 503,472 Fruchtbäume. Nach dieser Zählung hat der Frost fast 1/3 des ganzen Bestandes an tragbaren Obstbäumen getödtet.

Handel und Verkehr.

Badnang den 13. Okt. Seit Ende letzter Woche werden in Folge Steigerung des Güterverkehrs jeden Tag Güterzüge auf der Murrbahn ausgeführt, für die kurz eröffnete Bahn von recht erfreulicher Natur.

Landesproduktenbörse.

Stuttgart den 11. Okt. In der vorigen Woche regnete es häufig, doch blieb die Temperatur meistens recht warm und gestern hatten wir sogar noch zwei heftige Gewitter. Im Getreidehandel hat sich während der letzten 8 Tage die feste Stimmung überall erhalten und der Verkehr war auch munter belebt. Die süddeutschen Märkte hatten durchschnittlich stärkere Zufuhren, die aber auch zu seitherigen Preisen willige Abnehmer fanden. An heutiger Börse zeigte sich ebenfalls bessere Kauflust, dieselbe wurde jedoch durch die höher gestellten Forderungen wieder abgeschwächt und in Folge dessen waren die Umsätze nicht belangreich.

Wir notiren per 100 Kilogr. Waizen bayrischer 23 M. — Pf. bis 23 M. 75 Pf., ungar. 24 M. 75 Pf. bis — M. — Pf., amerikanischer — M. — Pf. bis — M. — Pf., Kernen 23 M. 25 Pf. bis — M. — Pf., Dinkel, 14 M. 50 Pf. bis — M. — Pf., Gerste, bayer. — M. — Pf., Haber 13 M. 60 Pf., Roggen — M. — Pf. Mehlpresse pro 100 Kilogramm sammt Sack: Nr. 1: 36 M. — Pf. bis 37 M. — Pf., Nr. 2: 34 M. — Pf. bis 35 M. — Pf., Nr. 3: 31 M. — Pf. bis 32 M. — Pf., Nr. 4: 28 M. — Pf. bis 29 M. — Pf.

Kartoffel- und Obstpreise.

Heilbronn den 12. Okt. (Kartoffel- und Obstmarkt.) Auch heute war der Markt bei starken Zufuhren wieder recht lebhaft. Die Preise stellten sich bei gelben Kartoffeln auf 2 M. 40 Pf. bis 2 M. 70 Pf., bei rothen auf 2 M. 80 Pf. bis 3 M.; beim Mostobst auf 7 M. 60 Pf. bis 8 M. 50 Pf. per Centner; gebröchenes Obst wurde zu 3 M. 30. Pf. bis 4 M. per Stmtr verkauft.

Kirche im u. J. den 11. Okt. Der heutige Obstmarkt war mit ca. 400 Säcken besahren; der Preis per Sack betrug 18 M. 50 bis 19 M. 20, per Centner 8 M. 50 bis 10 M. Heftliches Obst wurde auf dem Bahnhof mit 8 M. 50 bis 9 M. bezahlt.

Badnang den 13. Okt. Obst hier und in der Umgegend mit bedeutendem Aufschlag verkauft, per Ctr. bis 9 M. 50 Pf.

Weinpreise.

Lauffen a. N. den 10. Okt. Der erste Kauf (gemischtes Gewächs) wurde gestern zu 200 M. per 3 Hektoliter abgeschlossen.

* Weinsberg. Gewicht von Clever, Portugieser und Limberger 93°.

* Clebronn. Frühgewächs, Ausstück 1. Kauf 360 Liter rauh zu 200 M., gemischtes Gewächs 3 Käufe zu 60 M. per Hektoliter. Allgemeiner Herbst beginnt am Montag den 18. d. Mts. und kann von da an Weinmost gefaßt werden. Qualität gut, Quantität geschätzt zu 2000 Hektoliter.

Derdingen O. Maulbronn. 100 Hektoliter. Rascher Verkauf zu 171—200 M. per 3 Hektol.

Aus dem Kocherthale, den 10. Okt. In den Orten Moosbach, Künzelsau, Nagelsberg, Belsenberg, Ingelfingen und Niedernhall wird morgen mit der Weinlese begonnen und kann von Mittwoch den 13. ds. an neuer Wein abgefaßt werden; das Erzeugniß wird als dem 1875er annähernd bezeichnend und der Ertrag in obigen Orten auf 3000 Hektoliter geschätzt.

Die Herren Ortsvorsteher und Kellerschreiber eruchen wir höflich um Einsendung von Weinpreissetzeln zur Gratisaufnahme. Die Redaktion.

Hopfen.

Stuttgart den 12. Okt. Der Hopfenmarkt vom gestrigen Tage war der bisher fest befahren. Man kann ca. 150 Ballen rechnen, allerdings mehr geringere und mittlere Waare, Prima-Waare fehlte ganz. Verkauft wurden ca. 100 Ballen. Preis stellte sich auf 30—55 M., defekte Waare kam noch billiger zu stehen. Bierbrauer fehlten gestern fast ganz auf dem Markt. Am meisten wurde von Händlern aus Nürnberg, Heilbronn und Würzburg gekauft.

Chingen den 11. Okt. Heute lebhafter Hopfenhandel. Preise 65, 66, 70 M. pr. Ztr. Waare schön. Noch viel Vorrath.

Gaildorf den 11. Okt. In letzter Woche wurden einige Hopfenkäufe hier abgeschlossen mit 55—60 M. pro Centner gute Waare; Prima-Waare dürfte nicht unter M. 70 abgegeben werden. In Friedenhofen wurde das heutige Erträgniß an Hopfen, ca. 10 Ctr., zu 60 M. pro Centner verkauft. (R. B.)

Goldkurs vom 12. Oktbr.

Table with 2 columns: Item (20 Frankenstücke, Englische Souverains) and Price (Markt Pf., 16 13—16, 20 29—34)

Gottesdienst der Pfarodie Badnang

am Freitag den 15. Oktober Vorm. 10 Uhr Buztagsspredigt: Herr Dekan Kalchreuter.

Eisenbahn-Fahrplan

vom 15. Oktober 1880 an. Stuttgart-Waiblingen-Hall.

Table with 4 columns: Station (Stuttgart, Waiblingen, Hall) and 3 columns of departure/arrival times for different directions.

Hall-Waiblingen-Stuttgart

Table with 4 columns: Station (Hall, Heffenthal, Gaildorf, etc.) and 3 columns of departure/arrival times.

Vietigheim-Badnang

Table with 4 columns: Station (Vietigheim, Heilbronn, etc.) and 3 columns of departure/arrival times.

Badnang-Vietigheim.

Table with 4 columns: Station (Don Waiblingen, Heffenthal, Badnang, etc.) and 3 columns of departure/arrival times.

Der Eisenbahn-Fahrplan als Extrabeilage wird mit nächstem Blatte ausgegeben.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh in Badnang.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 123 Samstag den 16. Oktober 1880. 49. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M., 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M., 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M., 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amliche Bekanntmachungen.

An die Orts-Vorsteher, die Kirchweihbelustigungen betr.

In Beziehung auf die bevorstehenden Kirchweihbelustigungen wird den Ortsvorstehern der oberamtliche Erlaß vom 17. Okt. 1873 (Murrthalbote Nr. 122) ins Gedächtniß zurückgerufen und insbesondere auf das bestehende Verbot der sog. Scholterische aufmerksam gemacht. Wo in einzelnen Orten die Ortspolizei zu Aufrechthaltung der Ordnung der Unterstufung eines Landjägers bedarf, ist solche rechtzeitig vom Oberamt nachzuziehen. Badnang den 16. Okt. 1880. R. Oberamt. Göbel.

Die Ausführung

eines Entwässerungsgrabens auf den staats-eigenthümlichen Stiffswiesen in Badnang soll in Accord vergeben werden. Nach dem Ueberschlag betragen die Grab- u. Maurerarbeiten 127 M. 80 Pf. Plan, Kostenvoranschlag und Accordsbedingungen können auf der Kameralamtskanzlei, woselbst am Mittwoch den 20. d. M., Vormittags 9 Uhr, die Veracordirung im öffentlichen Aufstreich erfolgt, von den Accordsliebhabern eingesehen werden. Badnang den 14. Okt. 1880. R. Kameralamt. Entsch.

Benachrichtigung an Erbschaftsgläubiger.

In der Verlassenschaftsacke des + Gottlob Friedrich Ade, gew. Maurers, beträgt die Altivmasse 2303 M. Darauf hatten: Kosten des Verfahrens 50 M., Eigenthumsanprüche 100 M., Pfandschulden 2,150 M. 2300 M. Somit kommt an die Verbringensforderung der Witwe Ade mit 1048 M. und an die unbedingten Gläubiger, welche 658 M. zu fordern haben, 1170 M. Die Erbschaft ist ausgeschlagen, Conturs-Eröffnung aber bis jetzt nicht beantragt. Hieron werden die Gläubiger mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß wenn nicht binnen 2 Wochen bei R. Amtsgericht Badnang Antrag auf Conturs-Eröffnung gestellt wird, nach Ablauf dieser Frist die Verlassenschaft dem Käufer zugeschlagen und die Altivmasse nach Maßgabe der Conturs-Ordnung zur Vertheilung gebracht würde. Den 13. Oktober 1880. Namens der Abtheilungsbehörde: R. Gerichtsnotariat. Waifengericht Weinmann. G. d.

3000 M. & 5000 M.

werden gegen gute Pfandsicherheit aufzunehmen gesucht. Rathschreiber Kugler.

Weinlese.

Die allgemeine Weinlese beginnt am Donnerstag den 21. d. M. und werden Weinläufer freundlichst eingeladen. Den 14. Okt. 1880. Schultheißenamt. Seyd.

Aufforderung.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche mit ihrer Staats- und Gemeindesteuer pro 30. September d. J. noch im Rückstand sind, werden wiederholt aufgefordert, solche innerhalb 8 Tagen an die Stadtpflege zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist Exekution eintritt. Den 15. Oktober 1880. Stadthültheißenamt. G. d.

Lehler Verkauf einer Wiese.

Gottfried Münz, Schreinermeister dahier bringt am Mittwoch den 20. Okt. d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause zum zweiten- & letztenmale im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: Die gemeinschaftliche Hälfte an 80 qm Wiese Nr. 20/11. am Koppenberg, neben Weißgerber Müller und Gebrüder Breuninger, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. Den 15. Okt. 1880. Rathschreiber Kugler.

Fahrruß-Versteigerung.

Aus Antrag habe ich am nächsten Mittwoch den 20. d. M., Vormittags 10 Uhr, am Koppenberg im öffentlichen Aufstreich gegen Baargeld zu verkaufen: 5 Weinsässer im Gehalt von zusammen 14 Eimer, 1 Krautstange, 6 Paar Farben, 2 einfache Farben, 26 Lohsäde und 2 Abwässerzuber, wozu Liebhaber eingeladen sind. Den 14. Okt. 1880. Rathschreiber Kugler.

Schafweide-Verpachtung.

Am Montag den 18. Okt. 1880 Nachmittags 1 Uhr, wird die Winterweide, welche mit 200 Stück Schafe befaßt werden kann, im Hause des Anwalts Kiefer verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen sind. Den 9. Okt. 1880. Richter Döller.

Schafweide-Verpachtung.

Die hiesige Schafweide, welche bis 4. April 1881 befaßt werden kann, wird am Samstag den 23. d. M., Mittags 1 Uhr, auf ein oder mehrere Jahre bei dem Unterzeichneten im Aufstreich verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden. Den 12. Okt. 1880. Ortarechner Dalader.

Bettfedern

empfehlen zu bedeutend herabgesetzten Preisen Rud. Deutler.

Empfehlung.

Selbstgemachte Eiermudeln erster Qualität, Eier, Butter, süße und gestandene Milch, guttoshende Erbsen und Linsen, Sauerkraut, Speisezwiebel, gute mehltreiche Kartoffeln auch in kleinen Quantitäten, bringt bei härterer Verbräuchtheit in freundliche Erinnerung C. Noos Wwe. verkauft

Schafweide-Verpachtung.

Am Mittwoch den 20. d. M., Vormittags 9 Uhr, wird auf dem Rathhause die hies. Winterweide pro 14. Nov. 1880 bis 31. März 1881 in Abtheilungen im Aufstreich verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden. Den 15. Okt. 1880. Stadtyflege: Glessing.

Schafweide-Verpachtung.

Am Montag den 18. Okt. 1880 Nachmittags 1 Uhr, wird die Winterweide, welche mit 200 Stück Schafe befaßt werden kann, im Hause des Anwalts Kiefer verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen sind. Den 9. Okt. 1880. Richter Döller.

Schafweide-Verpachtung.

Die hiesige Schafweide, welche bis 4. April 1881 befaßt werden kann, wird am Samstag den 23. d. M., Mittags 1 Uhr, auf ein oder mehrere Jahre bei dem Unterzeichneten im Aufstreich verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden. Den 12. Okt. 1880. Ortarechner Dalader.

Bettfedern

empfehlen zu bedeutend herabgesetzten Preisen Rud. Deutler.

Empfehlung.

Selbstgemachte Eiermudeln erster Qualität, Eier, Butter, süße und gestandene Milch, guttoshende Erbsen und Linsen, Sauerkraut, Speisezwiebel, gute mehltreiche Kartoffeln auch in kleinen Quantitäten, bringt bei härterer Verbräuchtheit in freundliche Erinnerung C. Noos Wwe. verkauft

Buchen-Holz

ist stets von 1/2 Ctr. an zu haben bei C. Noos Wittwe. Badnang. Louis Vogt.

Hopfenfäcke

empfehlen Louis Vogt.

Baumwollflanell

von 30 Pfg. an die Elle bei Louis Vogt.

Bukskin & Lama, Handschuhe, Kopf- u. Umschlag-Lücher, wollene Damen- und Kinder-Schals

empfehlen Louis Vogt.

ital. Trauben

Die bis jetzt auf den Markt gebrachte allzugerunge Qualität von konnte mich noch nicht bestimmen, darin empfehle billige Louis Vogt.

Erbsen, Linsen, Bohnen

in sehr schöner guttoshender Waare empfehlen billig L. Göchel. Bei Mehr-Abnahme Extrapreise.

Italiener Trauben

kamen in letzter Zeit gering und sehr verborben an, weshalb bestellte Waare erst nächste Woche liefern kann, und werden noch weitere feste Bestellungen angenommen. L. Göchel jr. Badnang. David Cora.

Weißmehl

Brodmehl, Futtermehl, Kleie, Kernengries und Welschformehl empfehlen zu billigem Preis L. Bacher, Väder. Badnang. Einige Säde David Cora.

Backnang. Ablieferung v. Zuckerrüben.

Die H. H. Accordanten werden hiemit benachrichtigt, daß mit der Ablieferung von Zuckerrüben auf die hiesige Station **Dienstag den 19. d. Mts.** begonnen wird. Die Abwiegung geschieht auf der auf der Rückseite des Bahnhofareals an der Maubacher Straße aufgestellten Waage. Als Lieferungszeit wird bis auf Weiteres jeder **Dienstag und Freitag** von Morgens 8 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr bestimmt.

Ich bitte die Lieferanten, nur rein gepulste, gut abgeschnittene und keine hohle Rüben zur Ablieferung zu bringen, um jeder Unannehmlichkeit bei der Ablieferung entgegen zu sein. Den 12. Oktober 1880.

Agent **Wincon.**

Backnang. Wollene Strickgarne

in allen Sorten, **Kittel-, Terneur-, Mohair-Wolle, Unterhosen, Unterjacken** in Wolle, Halbwohle und Baumwolle empfiehlt in nur solider Waare zu billigen Preisen

Friedr. Wöchner.

Damen-Kleiderstoffe

in feinen, mittleren und billigen Qualitäten,

Damen-Wintermäntel,

Regenmäntel, Hausjacken, Unterröde, Bukskins, Tücher und Paletot-Stoffe, sowie sämtliche

Aussteuer-Artikel

empfehlen in reichhaltiger Auswahl zu billigt gestellten Preisen

Albert Meyer, Heilbronn, Kleinerstraße Nr. 30.

Muster und Auswahlendungen stehen gerne zu Diensten.

Spinnerei Weingarten in Ravensburg

verarbeitet fortwährend zu billigen Löhnen und Bedingungen **Flachs, Hanf & Abwerg** zu Garn und Leinwand in vorzüglichen Qualitäten.

Nähere Auskunft ertheilen und besorgen Sendungen an obgenannte Spinnerei: **L. W. Feucht** in Backnang. **Herm. Keppler** in Sulzbach. **C. F. Frisäus** in Murrhardt. **C. F. Glock** in Winnenden. **Daniel Merz** in Rommelshausen.

Garantirt

trächtigste und verbesserte **Feinengarne und Gewebe** liefert innerhalb 2-4 Wochen die



Flachs-, Hanf- u. Abwerg-Spinnerei u. mechanische Leinenweberei Schreppheim



in vorzüglicher Meißnerlei; bei Ulm a. D. 1871 guten Rohstoffen vollständig fracht- frei. Zufolge neuer Einrichtung werden die Stoffe der ganzen Fabrik längere nach versehen.

Ausnahme wird in diesem Winter Flachs, Hanf und Werg für Spinn- u. Weblohn angenommen, jedoch nur dann, wenn das Spinnquantum mindestens 30 Pfd. beträgt.

Die Vermittlung besorgen die Herren **G. Holzwarth, Backnang, Gottl. Müller, Kleinspach, J. Gassein, Schwaibheim.**



Unterzeichneter kommt am nächsten Montag mit einem Transport

belgischer Fohlen

im Lamm in Großspach an und labet Liebhaber hiezu freundlichst ein

Sirschfeld aus Thalheim.

Marbach. Ofen-Empfehlung.

Patent-Kochöfen mit großer Kocheinrichtung zu Holz- und Steinkohlenbrand, **Regulir-Füllöfen** neuester Konstruktion empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen. Auch werden gegen Abnahme von neuen, die alten Öfen zum höchsten Verkaufswerte angenommen.

L. Bäurle.

Flachs-, Hanf- u. Abwergspinnerei Schornreute in Ravensburg.

Wir verarbeiten **Flachs, Hanf und Abwerg** zu Garn und Fäden von besser Qualität zu den billigsten Löhnen und Bedingungen. Auch das Bleichen der Tücher wird bestens besorgt.

Die Rohstoffe nehmen jederzeit in Empfang und ertheilen nähere Auskunft unsere Agenten:

F. A. Winter in Backnang. **Carl Nahmer, Marbach.**
Alb. Böhringer in Murrhardt. **Paul Hall, Oberstfeld.**
A. Breitenbach in Winnenden. **Müller, Weber, Weiler** z. Stein.

Backnang. Am Kirchweihmontag findet in meinem Gartenfeste eine **Tanzmusik** statt, wozu freundlichst einladet **Väder Schmütle.**

Oppenheim. Am Kirchweihmontag findet bei mir gute **Tanzmusik** statt, wozu freundlichst einladet **Chr. Geß** z. Hirsch.

Backnang. Auf Kirchweihmontag und Montag findet bei Unterzeichnetem ein **Preis Kegelschieben**, statt, bei welchem neben gutem Getränk alle Sorten Kirchweihbuden zu treffen sind.

Sulzbach. Sonntag den 17. und Kirchweihmontag den 18. Okt. gibts ausgezeichnetes **Almer Doppelbier** vom rothen Ofen bei **W. G. Lutz** z. Schloß Lautered.

Backnang. Am Kirchweihmontag findet bei Unterzeichnetem ein **Preis Kegelschieben**, statt. Auch ein **Tanzmusik** bei welchem ein Hammel als 1. Preis festgesetzt ist, wird veranstaltet und labet hiezu freundlichst ein **R. Wieland** z. Adler.

Murrhardt. Am Kirchweihmontag den 18. Oktbr. findet bei mir gute **Tanzmusik** statt, wozu ich höflichst einlade. **Molt** z. Schwanen.

Backnang. Am Kirchweihmontag findet bei Unterzeichnetem ein **Preis Kegelschieben**, statt, wozu höflichst einladet **Fohmann** z. Adler.

Marbach. Am Kirchweihmontag findet bei mir gute **Tanzmusik** statt, wozu freundlichst einladet **Johann** z. Adler.

Backnang. Am Kirchweihmontag und Montag labet Freunde und Bekannte freundlichst ein **Preis Kegelschieben**, statt, wozu freundlichst einladet **Molt** z. Bad.

Marbach. Am Kirchweihmontag findet bei mir gute **Tanzmusik** statt, wozu ich höflichst einlade. **Molt** z. Schwanen.

Backnang. Am Kirchweihmontag findet bei Unterzeichnetem ein **Preis Kegelschieben**, statt, wozu höflichst einladet **Fohmann** z. Adler.

Marbach. Am Kirchweihmontag findet bei mir gute **Tanzmusik** statt, wozu freundlichst einladet **Johann** z. Adler.

Backnang. Am Kirchweihmontag und Montag labet Freunde und Bekannte freundlichst ein **Preis Kegelschieben**, statt, wozu freundlichst einladet **Molt** z. Bad.

Marbach. Am Kirchweihmontag findet bei mir gute **Tanzmusik** statt, wozu ich höflichst einlade. **Molt** z. Schwanen.

Backnang. Am Kirchweihmontag und Montag labet Freunde und Bekannte freundlichst ein **Preis Kegelschieben**, statt, wozu freundlichst einladet **Molt** z. Bad.

Marbach. Am Kirchweihmontag findet bei mir gute **Tanzmusik** statt, wozu ich höflichst einlade. **Molt** z. Schwanen.

Backnang. Am Kirchweihmontag und Montag labet Freunde und Bekannte freundlichst ein **Preis Kegelschieben**, statt, wozu freundlichst einladet **Molt** z. Bad.

Marbach. Am Kirchweihmontag findet bei mir gute **Tanzmusik** statt, wozu ich höflichst einlade. **Molt** z. Schwanen.

Backnang. Am Kirchweihmontag und Montag labet Freunde und Bekannte freundlichst ein **Preis Kegelschieben**, statt, wozu freundlichst einladet **Molt** z. Bad.

Marbach. Am Kirchweihmontag findet bei mir gute **Tanzmusik** statt, wozu ich höflichst einlade. **Molt** z. Schwanen.

Backnang. Am Kirchweihmontag und Montag labet Freunde und Bekannte freundlichst ein **Preis Kegelschieben**, statt, wozu freundlichst einladet **Molt** z. Bad.

Marbach. Am Kirchweihmontag findet bei mir gute **Tanzmusik** statt, wozu ich höflichst einlade. **Molt** z. Schwanen.

Central-Nähmaschinen-Lager

aller Systeme

von

Otto Hoffmeister, Mechaniker

Ludwigsburg



Veranlaßt durch den in Ludwigsburg und Umgegend erzielten bedeutenden Erfolg (den ich größtentheils meiner langjährigen Praxis als Nähmaschinen-Mechaniker und einer ganz vorzüglichen Waare zuzuschreiben geneigt bin) errichtet Unterzeichneter am hiesigen Orte veruchsweise eine Filiale der von ihm geführten solidesten Fabrikate in **Nähmaschinen** nebst bitto **Apparate, Nadeln, Prima-Del** zc. und hat derselbe **Herrn A. Arnold, Uhrmacher** hier

die Führung des Geschäfts am hiesigen Orte übertragen. Indem ich die geehrten Bewohner Backnangs und der Umgegend hiezu benachrichtige, bittet bei etwaigem Bedarf um geneigtes Zutrauen, streng reelle Bedienung zusichernd, und zeichnet **Otto Hoffmeister, Mechaniker, Ludwigsburg.**

Bezugnehmend auf Obiges ersuche ich dieserhalb um gütiges Wohlwollen, mit dem Bemerkten, daß ich stets in der Lage bin, allen gerechten Anforderungen am hiesigen Orte nachzukommen. **Nähmaschinen verbesserter Konstruktion und solidester Arbeit, Nadeln 1. Qualität, feinstes Maschinen-Öl** zc. stets auf Lager.

Backnang im August 1880. **A. Arnold am Marktplat.**

Backnang. Eine feine abgelagerte **Cigarre**, das Rischen zu M. 2. 60, empfiehlt **F. Dorn** a. Markt.

In ein Landparthaus wird auf Martini ein gesundes, einfaches und gewandtes **Mädchen** gesucht, das selbständig bürgerlich kochen kann und in allen Haus- und Gartengeschäften erfahren ist. Anträge mit Zeugnissen und Angabe des Wohnortes wollen gerichtet werden an **Pfarrer Knapp** in Hohnweiler bei Backnang.

Backnang. Ein ordentliches **Mädchen**, welches das Maschinennähen versteht oder lernen will, findet eine gute Stelle. Wo? sagt die Redaktion d. Bl.

Backnang. Sehr schöne **Bettfedern** empfiehlt **F. Dorn** a. Markt.

Backnang. Ein fleißiges ehrliches **Mädchen** findet bis Martini eine Stelle. Bei wem? sagt die Redaktion d. Bl.

Backnang. Ein jungerer solider **Bäcker** findet sofort Stelle. Bei wem? sagt die Redaktion d. Bl.

Backnang. Neue **Bettfedern** in 3 Qualitäten empfiehlt billigst **Friedrich Horn**, Kaufmann.

Backnang. **Stelle-Gesuch.** Ich suche für meine Pflegetochter auf Martini eine Stelle in einem guten Hause und wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn reflektirt. **Noos**, Buchbinder.

Backnang. Ein einfaches möbliertes heizbares **Zimmer** hat zu vermieten **F. Sorg**, Schlosser.

Backnang. **Geld-Antrag.** 1800 M. sind sogleich auszuleihen. Anskunft ertheilt **Bauer Ellinger.**

Backnang. **Theater in Backnang im Saale z. Engel.** Freitag den 15. Okt. 1880. **Der gerade Weg der beste,** oder: **Die Kandidaten-Wahl.** Lustspiel in 2 Akten.

Backnang. **Er ist nicht eifersüchtig,** oder: **Der vergiftete Dattel.** Lustspiel in 2 Akten. Zu einem recht genußreichen Abend labet ergebenst ein **J. S. Schuster, jr.** Theaterdirektor.

Backnang. **Amliche Nachrichten.** Von der K. Regierung des Neckarreiches wurde unter'm 12. d. Mts. Georg Spingler, Bauer und Gemeindevorstand in Nellmersbach, zum Schultheißen der Gemeinde Nellmersbach, O. W. Wäldlingen, ernannt.

Backnang. **Tagesereignisse.** Deutschland. **Württembergische Chronik.** Unter Vorhitz des Herrn Bankdirektor Feyer hielt die deutsch-conservative Partei letzten Mittwoch ihre Monatsversammlung in Stuttgart. Dr. Perrot, Chefredacteur der deutschen Reichs-Post, sprach über das Thema: "Die politische Lage und die conservative Partei." Er berührte zunächst die großen Ausgaben Frankreichs für Heer und Flotte und das Anwachsen der atheistischen und politisch-radicalen Parteien daselbst, erwähnte den russisch-türkischen Krieg und seine Folgen, besprach sodann die Wahlagitation der Fortschrittspartei und der anderen links stehenden Parteien und hofft, daß die fortschrittlichen Bemühungen wenig Erfolg haben werden. Er kam sodann auf die Finanzlage des Reichs und auf die Finanzprojekte des Reichskanzlers zu sprechen. Nebst beklagte im Interesse des Reichs wie der Einzelstaaten, daß

der Gedanke des Reichskanzlers, das Reich finanziell unabhängig zu machen, nicht durchbrang und daß jetzt die Einzelstaaten genöthigt seien, ihre Hoffnungen immer auf das Reich zu setzen und von dort her Hilfe erbitten müssen. Dr. Perrot bepricht hierauf die socialpolitischen Pläne des Reichskanzlers bezüglich der Innungen, Arbeiterversicherung u. s. w. Er wünscht dem Reichskanzler besten Erfolg in seinem Bestreben, verhehlt sich aber die Schwierigkeiten nicht, welche diesen Projekten entgegenstehen. Zum Schluß legte Redner die Prinzipien der conservativen Partei dar, wie sie im Programm der Reichs-Post formulirt waren und schließt: Wir wollen Gott geben, was Gottes und dem Kaiser, was des Kaisers ist. An diesen mit Beifall aufgenommenen Vortrag schloß sich eine lebhaft und interessante Diskussion an.

Backnang. **Ludwigsburg** den 12. Okt. Bei dem Trainbataillon ist gegenwärtig die 2. Serie Reservisten zu 12tägigen Übungen eingerückt, wenn diese fertig sind werden vom Bataillon über 100 Pferde verkauft.

Backnang. **Geislinger Alb** den 12. Oktober. (In der Haushaltungsschule Studersheim) wurde gestern der sechste Kurs mit einer Prüfung geschlossen. Theilnehmerinnen waren es diesmal Sommer 13; in der Winterferien ist die Anzahl immer eine größere und besteht dieselbe

dann leblich aus Bauernmädchen, während im Sommer mehr das halbstädtische Element vertreten ist. Der Unterricht wird gegeben von dem Ortslehrer, einer Elementarlehrerin, einer Industriellehrerin, der Hausmutter, einem Arzt und umfasst die Fächer Singen, Rechnen, Aufsatz, Schönschreiben, Haushaltungskunde, weibliche Handarbeiten, Maschinennähen, Waschen, Kochen, Backen, Gartenbau, Gesundheitslehre. Der Schwerpunkt des Unterrichts und deshalb auch der Prüfung liegt in den weiblichen Handarbeiten und den Küchenkenntnissen. Es wurde zuerst theoretisch dann praktisch vorgeführt die Fleckarbeit, das Stricken, Maschinennähen, Verarbeitung des Zeigens, eines Frauen- und Herrenhemdes, Zubereitung der Speisen, das Backen, Anlage eines Nutz- und Ziergartens. Das zahlreiche versammelte, namentlich weibliche Publikum drückte einstimmig seine Verwunderung darüber aus, daß es möglich sei, in der kurzen Zeit von fünf Monaten das zu lehren und zu lernen, was geboten wurde, namentlich waren anwesende Väter und Mütter sehr befriedigt durch die Leistungen ihrer Töchter. Eine geschmackvoll arrangirte Ausstellung von Arbeiten zeigte ebenfalls von dem Fleiß der Lehrenden und Lernenden. Was den Kostenpunkt betrifft, so ließ ich mir darüber von einem Vater Auskunft geben und erfuhr, daß das Kostgeld 75 Pf. be-

Italienische Weintrauben zur Weinbereitung liefert in kompletten Waggons bei Prima-Waare billigt und ist zu näherer Auskunft zc. gerne bereit **Hans Maier in Ulm a. D.** Import ital. Produkte. M.

Gratis und franco kann jede Hausfrau die soeben erschienene Schrift: **Was sollen wir heute essen?** von **Wilh. Bertram** in **Lauban** beziehen, welche für alle **Wochen- und Sonntage** den **Küchenzettel** angibt und meine Weihnachts-Preisliste enthält.

Avis für Damen. Zu Arrangiren moderner Frisuren und im Anfertigen der dazu nöthigen Schignon, entwirrt Haaren, Zöpfen, Luffen, Locken zc. empfiehlt sich unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung bestens **Marie Schmälzle** Stutgart, Oberhardsstr. 25, 2 Tr.

Backnang. Ein jungerer solider **Bäcker** findet sofort Stelle. Bei wem? sagt die Redaktion d. Bl.

Backnang. Einige Wagen **Haardung** verkauft billig **C. Gäder**, Gerber.

Backnang. Ein einfaches möbliertes heizbares **Zimmer** hat zu vermieten **F. Sorg**, Schlosser.

Backnang. **Nächsten Dienstag den 19. d. Mts. gibts Kalt bei** **Ziegler Schad.**

trägt, daß jeder Jüngling ein Bett ohne Bettlade zu bringen hat und daß er außerdem etwas über 100 M. auszugeben gehabt habe.

Am den 13. Okt. Nächsten Freitag werden die Thürme unseres Münsters besetzt sein, als Gruß nach Köln, wo an diesem Tage das Fest der Vollendung des Domes gefeiert wird.

In Breitenfurt N. Welzheim bekamen 2 ledige Burche Streit, nachdem sie vorher in einer Wirthschaft in Welzheim gesellig beisammen waren, der damit endete, daß einer vom andern Messerstücke in den Unterleib erhielt, welche das Aufkommen desselben bezweifelten lassen.

Augsburg den 13. Okt. Vor einiger Zeit und vorgestern Nacht wurden auf dem Wege zur Artillerie-Kaserne und vor derselben soziales demokratische Flugblätter ausgestreut, um sie in die Hände des Militärs zu bringen.

Großbritannien.

Wiederum wird ein Attentat auf einen irischen Großgrundbesitzer, den Kapitän Gason, berichtet; als derselbe sich in das Haus seines Bruders begeben wollte, wurde aus einem Hinterhalt auf ihn gefeuert.

London den 14. Okt. Wie verlautet, beabsichtigt die Regierung die Führer der Bodenagitation in Irland wegen Verschwörung in Anklagestand zu versetzen.

Vom Orient.

Endlich klärt sich die Situation etwas. Der türkische Ministerrath hat die sofortige bedingungslose Uebergabe von Dulcigno beschlossen und diesen Beschluß mittelst Note zur Kenntniß der Botschafter bringen lassen.

die Mächte es jetzt Montenegro allein überlassen, sich in den Besitz des Fleckens zu setzen. Daß übrigens die Türkei Eile hatte, sich in dieser Weise endlich aus der Affaire zu ziehen, beweist die Nachricht, daß das vereinigte Geschwader in den Hafen von Smyrna einlaufen sollte, um den Handel der Stadt mit Beschlag zu belegen.

Nach dem Fremdenblatt gehen die von der Pforte zu der jüngsten Note gegebenen Aufklärungen dahin, daß sie unter Abtretung Dulcignos auch jene des zu übergebenden Gebietes verstehe und zu dieser Abtretung bereit sei.

Skutari den 13. Okt. Niza Pascha bezieht die Futuri der albanesischen Liga zusammen und forderte sie auf, in die friedliche Uebergabe Dulcignos sich zu fügen.

Verschiedenes.

(Ein Patent auf Regen.) Das kann nur ein amerikanischer Kopf, der sich selbst vor dem lieben Gott nicht genirt, erdichten und erdenken! Es hat sich nämlich dort ein Mann gefunden, der die Weltvorurtheile, die hier und da etwas vernachlässigt zu sein scheint, ein wenig forrigiren will, man weiß, wie es so oft vorkommt, daß gerade um die Zeit, wo der Landmann den Regen am nötigsten hätte, kein Tropfen vom Himmel fallen will, und diesem Uebelstande genekt jener Amerikaner abzuwehren.

(Die Bibel.) Gegenwärtig sind 148000000 Kopien der Bibel im Umlauf, gegen 500 000 zum Beginn des gegenwärtigen Jahrhunderts.

Handel und Verkehr.

Fruchtpreise.

Badnang den 13. Oktober 1880. höchste mittelst niederst Dinkel 8 M. — Pf. 7 M. 51 Pf. 7 M. — Pf. Haber 5 M. 80 Pf. 5 M. 60 Pf. 5 M. 50 Pf. Weizen 11 M. — Pf. 10 M. 75 Pf. 10 M. 50 Pf.

Weinpreise.

Nordheim bei Heilbronn den 13. Okt. Gestern Vieles verkauft, schwarzrothes Gewächs zu 55—60 M. pr. Hektol. Lese wegen ungünstiger Witterung bis jetzt nicht weit vorgeschritten. Qualität gut.

Dürrenzimmern den 13. Okt. Die allgemeine Weinlese beginnt heute; 1 Kauf schwarzrothes Gewächs à 170 M. pr. 3 Hektol.

Besigheim den 13. Okt. Frühgewächs pr. Hektol.: den 12. Okt.: 44 1/2 bis 45 M. rauh, 55 M. gefelkelt; den 13. Okt.: 41 1/2 M. rauh.

Goldkurs vom 14. Oktbr. 20 Frankenstücke 16 12—16 Englische Sovereigns 20 30—35 Russische Imperiales 16 69—74

Gottesdienst der Parodie Badnang am Sonntag den 17. Oktober Vormittags Predigt: Herr Dekan Kalschreuter. Nachmittags Predigt: Herr Helfer Stahlecker. Ferialgottesdienst in Raubach: Herr Helfer Stahlecker.

Gestorben den 13. d. Mts.: Friedrich Sorg, Schreiner, 51 Jahre alt, an Lungenleiden.

Hierzu Unterhaltungsblatt Nr. 42. Als Beilage: „Eisenbahnfahrplan“ der Murrbahn vom 15. Oktober 1880 an.

Kgl. Postverbindungen.

Badnang—Großpöchlitz. Kleinaspach aus Badnang *9. — Vorm. 7. — Nachm. in Großpöchlitz *10. — " 7. 25 in Kleinaspach " 9. 05 " in Großpöchlitz " 9. — " 11. 30 Nachm. in Weilsfeld " 11. 30 Nachm.

Kleinaspach—Großpöchlitz—Badnang. aus Großpöchlitz Kleinaspach 5 20 Vorm. über Kleinaspach und Großpöchlitz in Badnang 6. 45 Vorm. * B. P. Sonntags ausgenommen.

Badnang—Lippoldsweiler. aus Badnang (Bahnhof) 12. 45 9. 25 30 über Unterweiffach in Lippoldsweiler 2. 5 10. 45 0

Lippoldsweiler—Badnang. aus Lippoldsweiler über Unterweiffach in Badnang (Bahnhof) 6. 25 5. 30 Sulzbach a. M.—Löwenstein—Willsbach. Sulzbach a. M. Ort. — 16 2. 50 über Spiegelberg und Neulautern in Löwenstein 1. 55 — aus Willsbach — 9. 20 11. 05 in Willsbach 9. 45. 8. 55 11. 20 11. 20

Willsbach—Löwenstein—Sulzbach a. M. aus Willsbach in Löwenstein 1. 45* 5. 20 3. — 6. 40 in Willsbach — 8. 45 7. aus Löwenstein — 6. 45 7. über Neulautern und Spiegelberg in Sulzbach a. M. Ort — 8. 55 9. 15 in Sulzbach a. M. Station — 9. 5 2 F. B. P. Sonntags ausgenommen.

Sulzbach a. M.—Mainhardt. aus Sulzbach a. M. Station 5. 5 aus Sulzbach a. M. Ort 5. 20 über Großerlach in Mainhardt 7. 20 Mainhardt—Sulzbach a. M. aus Mainhardt über Großerlach in Sulzbach a. M. Ort 6. 20 in Sulzbach a. M. Station 6. 30

Eisenbahnfahrpläne, 3 Pf. pro Stück, für die Murrbahn, zu bekommen in der Druckerlei des Murrthalboten.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 124

Dienstag den 19. Oktober 1880.

49. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., in Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkebr 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die nachstehenden Bestimmungen, betreffend die Verwilligung von Unterstügungen aus der Centralkasse an im Feuerlöschdienst Erkrankte oder Verunglückte und deren Hinterbliebenen, werden hiemit zu allgemeiner Kenntnißnahme und Nachachtung für die Beteiligten bekannt gemacht.

Bekanntmachung des K. Verwaltungsraths der Gebäude-Brandversicherungs-Anstalt, betreffend die Verwilligung von Unterstügungen aus der Centralkasse an im Feuerlöschdienst Erkrankte oder Verunglückte und deren Hinterbliebenen.

§. 1. Bei Verletzungen oder Erkrankungen in Folge der Dienstleistung bei Uebungen oder Brandfällen gewährt die Centralkasse für das Feuerlöschwesen jedem Feuerwehrmann Entschädigung, sobald eine mehr als sieben Tage dauernde Arbeitsunfähigkeit eingetreten ist.

- a) in einer Entschädigung für entgangenen Arbeitsverdienst, welche bei unselbständigen Arbeitern, Gewerbegehilfen etc., die einen Tag oder Wochenlohn beziehen, in der Regel nach dem Arbeitsverdienst bemessen wird, wie er zur Zeit des eingetretenen Unfalls besteht, während sie sich bei selbständigen Gewerbetreibenden in dem Ertrag des regulativmäßigen Aufwands für den Arzt und für Beschaffung von Medicamenten, falls nicht der Verunglückte unentgeltliche Aufnahme in ein Krankenhaus zu beanspruchen befugt ist;

- b) wenn der Verunglückte schon zuvor leidend oder gebrechlich war und die Erkrankung oder Verletzung im Dienst damit zusammenhängt; §. 4. Will Unterstügung nachgesucht werden, so ist von der im Dienst erfolgten Verletzung oder Erkrankung sofort und spätestens binnen dreimal 24 Stunden nach Eintritt der Arbeitsunfähigkeit, wenn es sich um einen Feuerwehrmann handelt, dem Feuerwehrkommandanten und dem Ortsvorsteher, andernfalls dem Ortsvorsteher, Anzeige zu machen.

Diese haben zunächst den Thatbestand genau und wahrheitsgetreu, nöthigenfalls durch Vernehmung von Zeugen festzustellen und ein Protokoll darüber aufzunehmen, auch, wenn der Fall ein schwererer, also eine länger dauernde Arbeitsunfähigkeit zum Voraus in sichere Aussicht zu nehmen ist, die Herbeiziehung eines Arztes, falls solche noch nicht geschehen, zu veranlassen, welcher den Betroffenen wenigstens einmal in der Woche besucht und die Dauer der Arbeitsunfähigkeit kontrollirt.

- a) die persönlichen, Familien- und Vermögens- und beziehungsweise Erwerbsverhältnisse des Verunglückten, b) den Ursprung, die Art und den Umfang, sowie die Folgen des eingetretenen Unglücksfalles. Diese Angaben müssen belegt sein durch Zeugnisse des betreffenden Gemeinderathes, des Feuerwehrkommandanten, beziehungsweise derjenigen andernwärtigen Personen, welche über den Unglücksfall Zeugniß abzugeben im Stande sind, sowie des betreffenden Arztes und des etwa in Frage kommenden Arbeitgebers.

Die Rechnungen für ärztliche Behandlung und für Medicamente sind vor der Vorlage durch das Oberamtsphysikat revidiren zu lassen. In dringenden Fällen kann auch während der Dauer der Arbeitsunfähigkeit eine vorläufige Unterstügung nachgesucht werden, und es ist das betreffende Gesuch ebenfalls durch Vermittlung des K. Oberamts an den K. Verwaltungsrath der Gebäude-Brandversicherungsanstalt einzureichen.

§. 5. Bezieht ein Verunglückter in Folge dauernder Arbeitsbeschränkung eine jährlich wiederkehrende Unterstügung, so ist je nach Verluß eines Jahres das Gesuch zu erneuern unter Anschluß eines gemeinberäthlichen und eines ärztlichen Zeugnisses über den jeweiligen Zustand und die sonstigen Verhältnisse des Verunglückten.

§. 6. Hat eine Verletzung oder Erkrankung im Dienst bald oder später den Tod des Verunglückten zur Folge und es wird von den Hinterbliebenen Unterstügung beanprucht, so ist sofort der Thatbestand in der in §. 4 angegebenen Weise festzustellen und unter Zugiehung eines Arztes namentlich zu erheben, ob der Tod wirklich mit einer im Dienste erfolgten Verletzung oder Erkrankung zusammenhängt und diese die alleinige Ursache des Todes gewesen ist.

Die Rechnungen für ärztliche Behandlung und für Medicamente sind vor der Vorlage durch das Oberamtsphysikat revidiren zu lassen. In dringenden Fällen kann auch während der Dauer der Arbeitsunfähigkeit eine vorläufige Unterstügung nachgesucht werden, und es ist das betreffende Gesuch ebenfalls durch Vermittlung des K. Oberamts an den K. Verwaltungsrath der Gebäude-Brandversicherungsanstalt einzureichen.

Shotterlieferung. Die unterzeichnete Stelle beauftragt für die Strecke Waiblingen-Gaildorf auf nächstes Betriebsjahr an Kleingeschlag zur Unterhaltung der Bahnbettung etwa 2200 cbm Schotterlieferung 800 Kubikmeter. Die Offerte auf diese Lieferung haben den Preis pro Kubikmeter, die Art des Materials, den Ablieferungsplatz und das betr. Quantum zu enthalten und sind versiegelt und frankirt, auch mit der Aufschrift „Angebot auf Shotterlieferung“ und von unbekanntem Verwerber mit Zugschnur versehen, spätestens bis Dienstag den 26. ds., Nachmittags 3 Uhr, hierher einzureichen. Rumpff. Die Offerte auf diese Lieferung haben den Preis pro Kubikmeter, die Art des Materials, den Ablieferungsplatz und das betr. Quantum zu enthalten und sind versiegelt und frankirt, auch mit der Aufschrift „Angebot auf Shotterlieferung“ und von unbekanntem Verwerber mit Zugschnur versehen, spätestens bis Dienstag den 26. ds., Nachmittags 3 Uhr, hierher einzureichen. Rumpff. Die Offerte auf diese Lieferung haben den Preis pro Kubikmeter, die Art des Materials, den Ablieferungsplatz und das betr. Quantum zu enthalten und sind versiegelt und frankirt, auch mit der Aufschrift „Angebot auf Shotterlieferung“ und von unbekanntem Verwerber mit Zugschnur versehen, spätestens bis Dienstag den 26. ds., Nachmittags 3 Uhr, hierher einzureichen. Rumpff.